

DER PRAKTIKUMSBERICHT - BERUFSFELDPRAKTIKUM -

Der Praktikumsbericht richtet sich nach den Erfahrungen des Praktikums und reflektiert diese.

Allgemeine inhaltliche Vorgaben

Der zentrale Aspekt des Berufsfeldpraktikums laut Vorgabe des LABG § 12, Abs. 2, richtet sich darauf „(...) den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes (zu eröffnen).“

Auf diesem Hintergrund kann der Praktikant/die Praktikantin wählen, ob er/sie Erfahrungen mit anderen Formen des Lehrens und Lernens an einer anderen Schulform sammeln oder ob er/sie lieber einen Blick in Berufsfelder werfen möchte, die thematisch angrenzende Bereiche abdecken. Auch eine Wahl im Hinblick auf die eigene Fächerkombination ist möglich. Je nach Wahl ergeben sich unterschiedliche Aufgaben für die Praktikumszeit und damit auch für den anschließenden zu verfassenden Bericht.

SCHULISCHES BERUFSFELDPRAKTIKUM

Wenn Sie sich für eine andere Schulform entschieden haben, sind für Sie folgende Aufgaben im Praktikum relevant ähnlich dem Orientierungspraktikum:

- Die Schulerkundung (Was sind die Merkmale und Ziele meiner Praktikumschule? Wie unterscheiden Sie sich zu meiner eigentlichen Schulform?)
- **Die Unterrichtserkundung (Beobachten und Auswerten von Gelingensbedingungen, Unterrichts- und Kommunikationsabläufen sowie Planung von Unterricht; Methodik/Didaktik; Vergleich mit Gy/Ge)**
- **Die Unterrichtsvorbereitung und -mitgestaltung (Planung und Durchführung von Unterrichtsteilen) in der 3. und 4. Woche, vgl. mit OP)**
- **Die Teilnahme an Schulveranstaltungen außerhalb des Unterrichtes (z. B. Elternabende, Konferenzen, Schulfest, ...)**
- Die Übernahme von Teilaktivitäten (z. B. HA-Betreuung, Teamteaching, Sprachförderung)

und

- **Reflexion über das Erfahrene im Hinblick auf eine Perspektive für das weitere Studium**

Im Hinblick auf den letzten Punkt beschäftigt sich der Praktikumsbericht schwerpunktmäßig mit den fett gedruckten Bereichen. Mit Hilfe von Themenfeldern stellen Sie in Ihrem Praktikumsbericht formal korrekt und systematisch Ihre Erfahrungen und Auswertungen vor und erläutern in einem Fazit Ihr Resümee bzgl. der „fremden“ Schulform sowie die daraus folgende Haltung zur eigenen Berufs- und Schulformwahl.

Einfließen dürfen darüber hinaus Aufzeichnungen (Interviews, Graphiken, Fotos ...), die Sie während des Praktikums erstellt haben. Auch Ergebnisse der Reflexions- und Bilanzierungsbögen aus dem Praxisportfolioordners, können Sie gerne einbringen.

Gliederung des Berichtes

- **Einleitung** (kurz, max. 2 Seiten)

Schulporträt

(aus den Ergebnissen der Erkundung zu Beginn des Praktikums)

- **Hauptteil** (ca. 8-12 Seiten)

Sie wählen aus einem der beiden folgenden Schwerpunkte ein Themenfeld aus und bearbeiten dies in Ihrem Bericht. Dabei können erneut Schwerpunkte gesetzt werden oder ein Beispiel aus den Erfahrungen des Praktikums übernommen werden.

Schwerpunkt Unterrichtserkundung

Themenfeld 1: Analyse und Reflexion von Planung und Durchführung einer beobachteten U-Stunde/-Reihe im Vergleich zu einer Stunde aus dem Orientierungspraktikum.

ODER

Themenfeld 2: Gezielte Beobachtungen zur Phasengliederung des Unterrichtes, zu Methoden und Sozialformen, Regeln und Ritualen, Unterrichtsstörungen in einer Klassengruppe im Vergleich zu Erfahrungen aus Ihrem Orientierungspraktikum.

ODER

Schwerpunkt Unterrichtsgestaltung und Lehrertätigkeiten

Themenfeld 3: Analyse und Reflexion von Planung und Durchführung einer eigenen Unterrichtsstunde bzw. Unterrichtssituation im Vergleich zu einer Situation aus dem Orientierungspraktikum.

ODER

Themenfeld 4: Aufgaben der LuL außerhalb des Klassenzimmers, inklusive einer persönlichen Bewertung des Tätigkeitsspektrums im Vergleich zu den LuL aus der Schule Ihres Orientierungspraktikums.

Schluss/Fazit (max. 2-3 Seiten)

Die von Ihnen beschriebenen Erfahrungen werden nun ausgewertet im Hinblick auf folgende Fragestellungen, die erläuternd und beschreibend ausfallen sollen:

- Worin bestehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Schulformen, die Sie in den beiden Praktika kennengelernt haben?

- Hat sich ihr eigenes aktuelles Lehrer(leit)bild durch das Praktikum (ggfs. erneut) verändert? Inwieweit?
- Konnten Sie Ihre Kompetenzen für Ihren Berufswunsch erweitern? bzw. Bleiben Sie bei Ihrem Berufswunsch „Lehrer(in)“? Begründen Sie dies!

AUSSERSCHULISCHES BERUFSFELDPRAKTIKUM

- Wenn Sie sich für ein Praktikum in einer Firma, Institution, einem Amt, einer Einrichtung o. ä. entschieden haben, sind folgende Aufgabenschwerpunkte vorgesehen:
- Die Erkundung der Einrichtung (Was sind die Merkmale und Ziele? Wer und wieviele arbeiten dort? Aufgabenverteilung der Mitarbeiter? Eigener Tätigkeitsbereich, Ausstattung, etc.)
- Beobachten des Tätigkeitsbereiches einzelner Mitarbeiter/innen (Aufgaben, benötigte Fähigkeiten, Gelingensbedingungen, Kommunikationsabläufe, Regeln, etc.)
- eigene Tätigkeiten und ihr Gelingen (z. B. Übernahme kleinerer Aufgaben oder Verantwortlichkeiten, Begleitung von Maßnahmen oder Tätigkeiten anderer, Hilfestellung) beschreiben und reflektieren.
- Die zusätzliche Teilnahme an Veranstaltungen, Maßnahmen inner- und außerhalb der Einrichtung (z. B. Angebote für bestimmte Zielgruppen, Informationsabende, Hausbesuche, Vorträge, Konferenzen, Teambesprechungen etc.)
- **Reflexion über das Erfahrene im Hinblick auf eine Perspektive für das weitere Studium**

Mit Hilfe von Themenfeldern stellen Sie in Ihrem Praktikumsbericht formal korrekt und systematisch Ihre Erfahrungen und Auswertungen vor und erläutern in einem Fazit Ihr Resümee bzgl. der Einrichtung sowie damit verbundene Haltung zur eigenen Studien- und Berufswahl.

Einfließen dürfen darüber hinaus Aufzeichnungen (Interviews, Graphiken, Fotos ...), die Sie während des Praktikums erstellt haben. Auch Ergebnisse der Reflexions- und Bilanzierungsbögen aus dem Praxisportfolioordner, können Sie gerne einbringen.

Gliederung des Berichtes – außerschulisches Berufsfeldpraktikum

Einleitung (kurz, max. 2 Seiten)

Portrait der Einrichtung

(aus den Ergebnissen der Erkundung zu Beginn des Praktikums)

Warum habe ich mir für das Praktikum dieses Themenfeld / diese Einrichtung ausgewählt?

Hauptteil (ca. 8-12 Seiten)

Sie wählen ein Themenfeld aus und bearbeiten dies in Ihrem Bericht. Dabei können erneut Schwerpunkte gesetzt werden oder ein Beispiel aus den eigenen Erfahrungen des Praktikums übernommen werden.

Themenfeld 1: Analyse und Beschreibung der Tätigkeitsbereiche einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich bzw. in der Abteilung (z. B. Arbeitsabläufe, Kommunikationsabläufe, Gelingensbedingungen für die Zusammenarbeit, Absprachen/Regeln, Produkte der Arbeit oder Erfolg, Zielführung der Arbeit etc.)

ODER

Themenfeld 2: Beschreibung und Reflexion eigener Tätigkeiten im Praktikum (z. B. Aufgabenbereich, Tagesablauf, eigene Beobachtungen, Gelingensbedingungen, Erfolg/Misserfolg, Teamarbeit, Erleben von Verantwortung etc.)

ODER

Themenfeld 3: Beschreibung und Reflexion der Teilnahme an einer besonderen Situation oder Veranstaltung innerhalb oder außerhalb der Einrichtung (inkl. Vorbereitung, Beschreibung der Vorbedingungen, eigenem Anteil, Ablauf, Ergebnissen, Stimmungen, Beobachtungen, Gelingensbedingungen etc.). Dies könnten z. B. ein eigener Vortrag sein, ein eigenes kleines Projekt oder eine durchgeführte bzw. begleitete Veranstaltung, die Teilnahme an Konferenzen u. ä.

Schluss / Fazit (max. 2-3 Seiten)

Die von Ihnen beschriebenen Erfahrungen werden nun ausgewertet im Hinblick auf folgende Fragestellungen, die erläuternd und beschreibend ausfallen sollen:

- War das Praktikum in dieser Einrichtung hilfreich für meinen Berufswunsch? Inwiefern?
- Hat sich ihr eigenes aktuelles Lehrer(leit)bild durch das Praktikum verändert? Inwiefern? bzw. Durch was wurde die Veränderung ausgelöst?
- Konnten Sie die Kompetenzen für Ihren Berufswunsch erweitern? bzw. Bleiben Sie bei Ihrem Berufswunsch „LehrerIn“? Begründen Sie dies!

Formal gibt es für beide Fälle folgende Rahmenbedingungen:

- ▶ Deckblatt (Name, Matrikelnummer, Email, Praktikumsschule bzw. -geber, DozentIn, Seminar, Universität)
- ▶ Inhaltsverzeichnis, ggfs. Literaturverzeichnis, ggfs. Anhang
- ▶ Umfang : 10-15 Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis)
- ▶ Seitennummerierung
- ▶ Selbständigkeitserklärung
- ▶ Blocksatz, 1,5 Zeilenabstand, Times New Roman (12) oder Arial (11),
- ▶ Seitenränder: oben/unten 2 cm, rechts 4 cm, links 2,5 cm
- ▶ Abgabefrist: 4 Wochen nach Enddatum des Praktikums beim Praktikumsmanagement im BZL.

Die Abgabe eines fehlerfreien und formal korrekten Berichtes halten wir für selbstverständlich.